

ENTWICKLUNGSANALYSE FREIZEITINFRASTRUKTUR IN DUISBURG



Quelle: Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH

Auftraggeber: Stadt Duisburg, City-Management
Jahr: 2001
Standort: Duisburg (Nordrhein-Westfalen)

Kurzbeschreibung:

Ziel der Studie war die stärkere Positionierung der Stadt Duisburg durch freizeitwirtschaftliche Projekte und Maßnahmen. Im Mittelpunkt der strategischen Entwicklung stand dabei die Freizeitprofilierung der Duisburger Innenstadt.

Die Bewertung der relevanten Nachfragedeterminanten und eine umfassende Bestandsanalyse der freizeitrelevanten Angebotsstruktur am Makrostandort dienten als Grundlage zur Beurteilung der quantitativen und qualitativen Bedarfsdeckung und zur Formulierung von Entwicklungsoptionen für die einzelnen Freizeitsegmente.

Neben der Aufbereitung von Grundlagenstudien zum Freizeitwert deutscher Großstädte wurde eine Benchmarkinganalyse zur Freizeitinfrastrukturausstattung von Vergleichsstädten durchgeführt. Parallel dazu erfolgte die Ermittlung der wahrnehmbaren Positionierung des Duisburger Freizeitmarktes.

Zur Umsetzung der eruierten Entwicklungsoptionen der Freizeitwirtschaft am Standort Duisburg wurden 13 städtische Areale hinsichtlich ihrer Freizeitentwicklungspotenziale untersucht.

Aufbauend auf den Untersuchungsergebnissen der ersten Leistungsphase erfolgte die Entwicklung einer Markenidentität (Phase II) sowie die Ableitung von Empfehlungen und Projektdefinitionen zum Ausbau der Freizeitinfrastruktur Duisburgs (Phase III).

Zur Ausgestaltung der Themendachstrategie wurde ein detaillierter Maßnahmenkatalog erarbeitet, der die Definition konkreter Leitprojekte für den Standort Duisburg sowie die Darstellung von Projektideen und Referenzbeispielen beinhaltet. Mit der Formulierung des Maßnahmenkatalogs wurde die Zielsetzung verfolgt, konkrete Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Freizeitidentität und Positionierung als Erlebnisstandort auszusprechen.

Zur Abstimmung der Arbeitsergebnisse mit den zu beteiligenden Duisburger Einrichtungen bzw. zur Berücksichtigung lokalspezifischer Anforderungen fanden begleitend zur Projektbearbeitung Workshops mit Vertretern relevanter Ressorts statt, außerdem wurden intensive Gespräche mit Entscheidungsträgern der Duisburger Freizeitwirtschaft geführt.

Um die Realisierungschancen der definierten Projekte ausloten zu können wurde ein Betreiber- und Expertenworkshop veranstaltet.

Leistungen:

- Trendanalyse Freizeitmarkt und Freizeitverhalten
- Einzugsgebietsanalyse
- Wettbewerbsanalyse
- Benchmarkinganalyse
- Analyse und Bewertung von Entwicklungsarealen
- Entwicklung einer Freizeitmarkenstrategie/-identität bzw. eines Themendaches für den Erlebnisstandort Duisburg
- Ausgestaltung der Erlebniskonzeption durch Basiserlebnissfelder und Erlebniswerte
- Übertragung der Basiserlebnissfelder und Erlebniswerte in ein räumliches Freizeitentwicklungskonzept (Erlebnispositionierung der Duisburger Freizeitstandorte)
- Definition von Leitprojekten (Beschreibung anhand der konzeptionellen Ausrichtung sowie anhand von Kennzahlen)
- Konzeptionelle Ausgestaltung eines Maßnahmenkataloges mit zahlreichen Projektideen und Referenzbeispielen zu insgesamt elf Handlungsfeldern
- Betreiber- und Expertenworkshop